AKTUELL & LESENSWERT

Linten, Markus

Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository

Ausgabe 3/2022

Bundesinstitut für Berufsbildung

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 66.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 17.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind.
Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.
Der ca. drei Mal jährlich erscheinende Infodienst **„Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository“** informiert über ausgewählte Neuzugänge. Die Literaturnachweise sind nach Dokumentart (Monografien / Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden) geordnet.

Der inhaltliche Schwerpunkt des VET Repository liegt auf den folgenden **neun thematischen Hauptfeldern:**

- Duales System, Berufsbildungssystem
- Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- Berufs- und Qualifikationsforschung
- Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- betriebliches und schulisches Lernen, Bildungspersonal, Auszubildende
- Digitalisierung in der Berufsbildung, Industrie 4.0
- Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe.

Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
www.bibb.de

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative Commons Lizenz
Lizenztyp: Namensnennung - keine kommerzielle Nutzung - keine Bearbeitung - 4.0 Deutschland.

Erstveröffentlichung im Internet: 5.1.2023

Monografien

2022

Akademisierung, Hybridqualifikationen und Fachkräftebedarf : ist die Konkurrenz zwischen akademisch und beruflich Qualifizierten Mythos oder Realität? / Annen, Silvia; Maier, Tobias. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022. - 1 Online-Ressource (340 Seiten) - ISBN 978-3-96208-333-5
In: Berichte zur beruflichen Bildung.
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/358823a9-ddc4-4506-9128-7a6cbd5da8ff/retrieve

"Der Sammelband geht der Frage nach, ob Konkurrenz zwischen akademisch und beruflich Qualifizierten tatsächlich besteht, da sowohl höherqualifizierende Berufsausbildung als auch Bachelorstudiengänge junge Menschen auf gleichwertige Tätigkeiten vorbereiten. Diese Frage wird aus vier unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Zunächst wird in einem nationalen Kontext eine systemische Bestandsaufnahme vorgenommen. Hiernach wird der Fokus auf die Akteure, wie Individuen und Unternehmen, gerichtet. Zudem wird der Beitrag hybrider Qualifikationsmöglichkeiten zur Herstellung einer Kongruenz zwischen beiden Bildungssystemen analysiert. Der Band schließt mit Beiträgen aus einer internationalen Perspektive. Die Beiträge zeigen Herausforderungen der (Berufs-)Bildungspolitik sowie Handlungsoptionen auf." (Hrsg., BIBB-Doku)

Apprenticeships / Backes-Gellner, Uschi; Lehnert, Patrick. - Swiss Leading House, 2022. - 1 Online-Ressource (13 Seiten)
In: Leading House working paper ; 194.
http://repec.business.uzh.ch/RePEc/iso/leadinghouse/0194_lhwpaper.pdf

“This article presents theoretical foundations and empirical evidence on the costs and benefits of dual apprenticeships, and shown that an investment in dual apprenticeships is beneficial for both individuals and firms in the short and long terms. Although research on the costs and benefits of dual apprenticeships is already steadily increasing, the field still offers a variety of valuable avenues for future research.“ (excerpt; BIBB-Doku)

Arbeit - Job - Beruf : interdisziplinäre Perspektiven / Dick, Michael; Freund, Stephan; Ohlbrecht, Heike; Unger, Thorsten. - Wiesbaden : Springer VS : Springer VS, 2022. - XI, 287 Seiten - ISBN 978-3-658-36319-2
In: Magdeburger Forschungen zu Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

"Der Sammelband nimmt aus sozial-, bildungs-, geschichts- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven aktuelle Facetten des Arbeits- und Erwerbslebens in den Blick und beleuchtet zudem wichtige Entwicklungsstationen einer (Kultur-) Geschichte der Arbeit. Die aus dem

gegenwärtigen tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt im Zeichen von Digitalisierung und Globalisierung resultierenden Änderungen betreffen alle Sektoren: Produktion, Handel, Dienstleistungen, auch die Kulturwirtschaft. Art, Struktur und Organisation der Arbeit selbst ändern sich, zudem aber auch Lebensweisen, das Verhältnis von Arbeits- und Privatleben, räumliche und zeitliche Arrangements des tätigen Lebens, Kommunikationsgepflogenheiten, Sozialstrukturen, Werthaltungen zu Erwerbsarbeit und Nicht-Arbeit und deren kulturelle Reflexion. Vergleichbare Transformationen gab es bereits in den drei vorangegangenen 'industriellen Revolutionen'. Daher stellt sich die Frage: Können wir uns durch Bildung auf derartige Prozesse vorbereiten oder sie wenigstens reflektieren und zu verstehen versuchen?" (Verlag, BIBB-Doku)

Ausbildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund : Benachteiligung in betrieblichen Rekrutierungsprozessen vermeiden – Anregungen für Personalverantwortliche / Krug von Nidda, Sophie; Söhn, Janina. , 2022. - 1 Online-Ressource (64 Seiten)
In: Working paper Forschungsförderung ; 258.
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6c2851d8-b9e5-4403-a4e2-9048bd6a3be2/retrieve

„Angesichts der Benachteiligung von Hauptschüler*innen mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungsmarkt fragen wir nach den Mechanismen, die die Einstellungsentscheidung in den Betrieben bestimmen. Mithilfe quantitativer und qualitativer Methoden können wir exemplarisch aufzeigen, wie betriebliche Selektionskriterien Ausbildungschancen beeinflussen. Kriterien, die sich auf die Passung ins Team und auf die sprachliche Ausdrucksfähigkeit beziehen, sind mit ethnischen Zuschreibungen verknüpft und erweisen sich als besonders relevant beim Zugang zu dualen Ausbildungsplätzen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildungsreport 2022 : Studie : Schwerpunkt: Berufsorientierung / Dick, Oliver; Herzog, Esther; Uehlecke, Julian; Kanzog, Julia. - August 2022. - Berlin, 2022. - 1 Online-Ressource (78 Seiten)
https://jugend.dgb.de/meldungen/ausbildung/++co++563db1ba-ebc1-11ec-bb6f-001a4a16011a/file/Ausbildungsreport%202022.pdf

Die DGB-Jugend hat im Rahmen ihrer Berufsschultour bundesweit 13.347 Auszubildende aus den 25 meistfrequentierten Ausbildungsberufen im dualen System befragt und auf dieser Datenbasis eine Bewertung der Ausbildungssituation vorgenommen. Die Studie entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut für sozialpädagogische Forschung (ism) in Mainz. Demnach mache fast jeder dritte Azubi Überstunden, viele müssen Aufgaben erledigen, die nichts mit der Ausbildung zu tun haben und die Betreuung durch die Ausbilder sei oft mangelhaft. Von den Befragten jungen Menschen, die im Betrieb übernommen würden, erhielten fast ein Drittel nur eine befristete Stelle. Angesichts der Lage auf dem

Ausbildungsmarkt fordert der DGB eine gesetzlich garantierte Ausbildungsgarantie, die durch eine Umlagefinanzierung aller Unternehmen finanziert werden soll. „Schwerpunkt des diesjährigen Ausbildungsreports ist die Berufsorientierung. Die schulische Berufsorientierung schnitt in der Befragung schlecht ab: Fast drei Viertel bzw. 72,2 Prozent der Befragten gaben an, dass ihnen an der Schule kaum bei der Berufswahl geholfen wurde. Überdies haben nicht einmal 29 Prozent der Befragten die Berufsberatung der Agentur für Arbeit genutzt. Von ihnen gaben außerdem 40,5 Prozent an, dass sie ihnen „weniger“ oder „gar nicht“ geholfen hat. „Die Jugendberufsagenturen müssen mit ihrer Arbeit sichtbarer und noch enger als bisher mit den Schulen zusammenarbeiten, sagt dazu Kristof Becker. Zudem müsse die schulische Berufsorientierung in allen Schulformen gestärkt werden.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufsausbildung zwischen Hygienemaßnahmen und Lockdown(s) : Folgen für die schulische und außerschulische Berufsausbildung, in Schule, im Betrieb und bei Bildungsträgern / Heisler, Dietmar; Meier, Jörg. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2022. - 1 Online-Ressource (443 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7257-9
In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 65.
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/147960f4-30aa-4d3e-81b1-b730d49bc821/retrieve

"Der Sammelband beschreibt Chancen und Herausforderungen für die berufliche Bildung während der Coronapandemie. Lockdown-Phasen und Hygienemaßnahmen veränderten Arbeitsprozesse und verstärkten den Einsatz digitaler Medien. Die Autor:innen bilanzieren und reflektieren anhand unterschiedlicher Fragestellungen die zentralen Entwicklungen und Effekte der Pandemie. Der Band ist in vier Themenschwerpunkte unterteilt: Krise, Wandel und Chancen, akademische Ausbildung und Lehrkräfteausbildung, Impulse für die Digitalisierung des Lernens sowie Herausforderungen für die über- und außerbetriebliche berufliche Förderung, Weiterbildung und Erwachsenenbildung. Durch seine Vielschichtigkeit ist der Band sowohl für die Berufsbildungsforschung als auch für Bildungseinrichtungen und Betriebe relevant." (Verlag, BIBB-Doku)

Beschäftigte im Bereich erneuerbare Energien: Renaissance der beruflichen Ausbildung? : Produktions- und Fertigungsberufe im Fokus der Energiewende / Monsef, Roschan; Wendland, Finn Arnd. - November 2022. , 2022. - 1 Onlineressource (28 Seiten)
In: IW-Report ; 2022,57.
https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2022/IW-Report_2022-Besch%C3%A4ftigte-Erneuerbare-Energien.pdf

„Um die ökologische Transformation der Wirtschaft zu bewältigen, bedarf es in den kommenden Jahren vieler qualifizierter Fachkräfte. Zur Umsetzung der Klimaziele ist eine Vervielfachung des Ausbaufortschritts bei den erneuerbaren Energien in Deutschland

notwendig, und auch der Anteil klimaneutraler Technologien in Verbrauchssektoren wie Industrie, Verkehr und Gebäude muss stärker wachsen als bisher. Infolge des demografischen Wandels nimmt gleichzeitig die Zahl der Erwerbspersonen ab. Bis 2036 werden 12,9 Millionen Erwerbspersonen das Renteneintrittsalter überschritten haben. Dies entspricht knapp 30 Prozent der dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Erwerbspersonen. Um künftigen Personalengpässen vorzubeugen, spielen unter anderem Aus- und Weiterbildungen in klimaschutzwirksamen Tätigkeitsfeldern eine Schlüsselrolle. Ziel dieser Studie ist es, zentrale Merkmale und Gemeinsamkeiten von beruflichen Tätigkeiten in Bereichen der Energiewende zu identifizieren. Grundlage des Forschungsvorhabens ist die Annahme, dass insbesondere der Ausbau der erneuerbaren Energien weitreichende Veränderungen der beruflichen Tätigkeiten in der Wirtschaft befördert. Gründe für diese Veränderungen sind unter anderem Umstellungen bei der Energieerzeugung aber auch bei der Verteilung, Speicherung und Nutzung von Energie aus regenerativen Quellen. Für die Untersuchung greift die Studie auf die Ergebnisse der Erwerbstätigenbefragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) aus dem Jahr 2018 zurück. Zur weiteren Abgrenzung beruft sich die Studie auf zentrale Handlungsfelder im Bereich erneuerbare Energien auf Basis der EU-Taxonomie-Verordnung. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Erwerbstätige in den Blick zu nehmen, die nach eigenen Aussagen und in Übereinstimmung mit den Rahmenbedingungen des Europäischen Green Deals, 2018 eine Tätigkeit im Bereich erneuerbarer Energien ausübten (EE-Erwerbstätige).“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Energie aus Wind und Sonne : Welche Fachkräfte brauchen wir? / Koneberg, Filiz; Jansen, Anika; Kutz, Vico. - November 2022. , 2022. - 1 Online-Ressource (38 Seiten)
In: Studie / KOFA ; 3/2022.
https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kofa_kompakt/2022/KOFA_Studie_3-Solar-und-Windenergie.pdf

"Die KOFA-Studie 3/2022 untersucht, welche Berufe für den Ausbau der Solar- und Windenergie notwendig sind und wie die Fachkräftesituation aktuell in diesen Berufen aussieht. Die Studie identifiziert 190 Berufe, die für den Ausbau der Solar- und Windenergie benötigt werden. Mehr als die Hälfte der Berufe, die für den Ausbau benötigt werden, sind bereits jetzt eng auf dem Arbeitsmarkt und werden auch in anderen Branchen dringend gesucht. Insgesamt fehlen in den relevanten Berufen 216.000 Fachkräfte. Ganz besonders relevant sind Fachkräfte in der Bauelektrik. Um die Energiewende zu bewältigen, zählt der Ausbau erneuerbarer Energien aus Wind und Sonne zu den obersten Prioritäten der Bundesregierung. Bis 2030 will Deutschland 80 Prozent seines Stroms aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Dafür muss die Zahl der Fachkräften entsprechend steigen. Allerdings konkurrieren bei der Nachfrage nach diesen Fachkräften viele Branchen miteinander, beispielsweise das Baugewerbe, das Verarbeitende Gewerbe oder das Handwerk. Über alle relevanten Berufe hinweg können sehr viele offene Stellen über alle Branchen hinweg rein rechnerisch bereits heute nicht besetzt werden. Aktuell fehlen in den auch für den Ausbau

der Solar- und Windenergie relevanten Berufen rund 216.000 Fachkräfte. Die größten Fachkräftelücken bestehen in der Bauelektrik, der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie der Informatik." (Hrsg.; BIBB-Doku)

Fachkräftestrategie der Bundesregierung : Unterrichtung durch die Bundesregierung, 2022. - 1 Online-Ressource (36 Seiten)
In: Drucksachen : Drucksachen des Deutschen Bundestages / Deutscher Bundestag. - 20/3990
https://dserver.bundestag.de/btd/20/039/2003990.pdf

„Die Bundesregierung hat ihre Strategie zur Fachkräftesicherung als Unterrichtung vorgelegt. Darin schreibt sie, der anstehende langfristige Strukturwandel werde nur mit „ausreichend vielen geschickten Händen und klugen Köpfen“ erfolgreich zu bewältigen sein. „Die gute Fachkräftebasis in Deutschland zu sichern und zu erweitern, ist daher entscheidend für die Innovations- und Leistungsfähigkeit auf dem Weg zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft. Sie ist ebenso essentiell, um flexibel auf neue Herausforderungen und vorausschauend auf absehbare Veränderungen am Arbeitsmarkt reagieren zu können. Fachkräftesicherung trägt somit auch dazu bei, unsere sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest zu machen. Sie ist eine prioritäre Aufgabe der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik.“ Sie erläutert in der Strategie nicht nur die Ursachen des Fachkräftemangels und die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges. Sie gibt auch einen Ausblick auf den Fachkräftebedarf bis 2026. In diesem Kapitel schreibt sie unter anderem: „Vergleicht man alle Arbeitsplätze, die voraussichtlich bis 2026 erstmalig oder neu zu besetzen sind, mit allen Arbeitskräften, die voraussichtlich dem Arbeitsmarkt neu zutreten oder den Arbeitsplatz wechseln, so zeigt sich, dass nach aktuellen Ergebnissen des Fachkräftemonitorings etwa 240.000 Arbeitsplätze mehr neu zu besetzen sind, als Arbeitskräfte verfügbar sein werden. Das damit einhergehende Fachkräfteparadox, also die zunehmende Gleichzeitigkeit von Fachkräftemangel in einigen Branchen und Regionen und der Arbeitsplatzabbau in anderen Branchen und Regionen, wird in Zukunft weiter zunehmen.“ Als prioritäre Handlungsfelder nennt die Regierung eine zeitgemäße Ausbildung, gezielte Weiterbildung, Hebung der Arbeitspotenziale, Verbesserung der Arbeitsqualität und eine moderne Einwanderungspolitik mit einer Reduzierung der Abwanderung.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Kompetenzwandel in Krisenzeiten : welche Soft Skills jetzt zählen / Noack, Martin; Ziegler, Matthias; Müller, Johannes. - September 2022. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2022. - 1 Online-Ressource (22 Seiten)
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/220927_BST-Studie_Kompetenzwandel-in-Krisenzeiten_ID1585_screen_FINAL.pdf

„Deutlich häufiger als vor der Krise verlangen Arbeitgeber:innen in Stellenanzeigen Besonnenheit, Einfühlungsvermögen und eine positive Grundeinstellung von zukünftigen

Mitarbeiter:innen. Der neue Jobmonitor macht diese Veränderungen am Arbeitsmarkt kurzfristig und sogar regional sichtbar. Er erlaubt nicht nur den Blick auf die wichtigsten "Soft Skills", er zeigt auch bis zur Kreisebene, wie sich die Nachfrage nach Berufen entwickelt. Basis sind Daten aus mehr als 48 Millionen Online-Jobanzeigen. Täglich kommen etwa 200.000 Stellenanzeigen hinzu. Dank des Jobmonitors lässt sich ablesen, wo welche Berufe gefragt sind, wo die Nachfrage steigt oder sinkt und welche Soft Skills gefordert werden.“ Insgesamt zeigt sich, dass transversale Kompetenzen eine große Rolle am Arbeitsmarkt spielen. In Dreiviertel aller Online-Jobbanzeigen wird mindestens eine Selbstmanagementkompetenz und eine soziale oder kommunikative Kompetenz nachgefragt. (Hrsg.; BIBB-Doku)

Lehrlingsausbildung im Überblick 2022 : Strukturdaten, Trends und Perspektiven / Dornmayr, Helmut; Nowak, Sabine. - Wien : Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2022. - 1 Online-Ressource (201 Seiten) - ISBN 978-3-9033404-45-8
In: ibw-Forschungsbericht ; Nr. 212.
https://ibw.at/resource/download/2504/ibw-forschungsbericht-212,pdf

"Die österreichische Lehrlingsausbildung scheint die Corona-Krise endgültig überwunden zu haben. Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr ist Ende September 2022 sogar höher als im September 2019 (d.h. vor Beginn der COVID19-Pandemie). Der Rückgang der Lehrlingszahlen im Zuge der Pandemie und das zwischenzeitlich gesunkene Interesse der Jugendlichen an einer Lehrausbildung sind Vergangenheit. Dies ist von umso größerer Bedeutung als sich der Fachkräftemangel in Österreich auf einem neuen 'Allzeithoch' befindet. Dies sind einige von vielen Befunden der aktuellen Ausgabe der jährlich erscheinenden ibw-Publikation 'Lehrlingsausbildung im Überblick', welche das Ziel verfolgt, alle relevanten und verfügbaren statistischen Daten und Kennzahlen zur Lehrlingsausbildung in Österreich darzustellen." (Hrsg., BIBB-Doku)

Lernortkooperation in der Ausbildung digital denken? : Befunde und Impulse zur Lernortkooperation im Zeitalter digitaler Bildung / Kretschmer, Susanne; Pfeiffer, Iris. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2022. - 292 Seiten - ISBN 978-3-7639-7167-1
In: Wirtschaft und Bildung ; Band 77.

"Die digitale Transformation bietet Chancen für die Lernortkooperation, stellt diese aber auch vor neue Herausforderungen. Vor dem Hintergrund des gesetzlich definierten und gesellschaftlich gewachsenen Anspruchs an die Lernortkooperation werden in dem Sammelband - illustriert an Praxisbeispielen - aktuelle Entwicklungstrends dargestellt. Ausgelotet werden dabei Potenziale der Digitalisierung für die Lernortkooperation auf inhaltlicher, individueller und organisatorisch-kommunikativer Ebene. Daraus werden Perspektiven für die Weiterentwicklung der klassischen Lernortkooperation zu einem regional verorteten und virtuell erweiterten Netzwerk entwickelt. Der Band richtet sich vor allem an Praktiker*innen in Leitungsfunktion in Betrieben, Berufsschulen und

überbetrieblichen Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus erhalten Vertreterinnen und Vertreter von Bildungsdienstleistern, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Ministerien aktuelle Anregungen zur Weiterentwicklung der Lernortkooperation auf wissenschaftlicher und politischer Ebene." (Verlag, BIBB-Doku)

Nachschulische Bildungsverläufe in Deutschland : Schulentlassene zwischen institutionalisierten Idealwegen und schwierigen Umwegen / Michaelis, Christian; Busse, Robin; Seeber, Susan; Eckelt, Marcus. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2022. - 1 Online-Ressource (127 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7312-5
In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 72.
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/cf95503b-4b6a-4896-a2ee-b2129a80f159/retrieve

"In der vorgelegten Studie wird der Blick darauf gerichtet, welche Wege junge Menschen nach dem erstmaligen Verlassen des allgemeinbildenden Schulwesens gehen. Diese Wege können aufgrund stark ausdifferenzierter und diversifizierter Möglichkeiten der Gestaltung nachschulischer Bildungsbiografien höchst unterschiedlich verlaufen. Ziel der Analysen ist es, Muster in den nachschulischen Bildungswegen zu identifizieren sowie Komplexität, Problemlagen und Herausforderungen mit Blick auf die Gestaltung und Steuerung nachschulischer Bildungswege herauszuarbeiten." (Verlag, BIBB-Doku)

Ordnungsmittelanalyse zur beruflichen Pflegeausbildung : Neuordnungen als eigene Angelegenheit der Bundesländer / Arens, Frank. - Berlin : wvb Wissenschaftlicher Verlag Berlin, 2022. - 464, LXXII Seiten - ISBN 978-3-96138-307-8
In: Berufsbildungsforschung - Pflege und Gesundheit ; Band 6.

"Die Pflegeberufereform wird in den Bundesländern als eigene Angelegenheit ausgeführt. Dazu werden vielfältige Dokumente erarbeitet, insbesondere auch Ordnungsmittel, mit denen die Pflegeausbildung landeseinheitlich umgesetzt werden soll. In den Ordnungsmitteln kommen Gegenstände und Aussagen zur Ordnungs- und Sicherstellungsfunktion der beruflichen Pflegeausbildung zum Ausdruck, etwa zu den Ausbildungsplänen, Lehrplänen und schulinternen Curricula, zur Praxisanleitung und Praxisbegleitung, zu den Assistenzberufen, zur praktischen Pflegeausbildung oder zu Leistungseinschätzungen und zur Zwischenprüfung. Mit der vorliegenden Ordnungsmittelanalyse wird Wissen zur Neuordnung der Pflegeausbildung in allen sechzehn Bundesländern bereitgestellt. Neben den detaillierten Ergebnissen zu den Ausführungsbestimmungen der beruflichen Pflegeausbildung sind auch erste Anhaltspunkte für eine Theorieentwicklung sowie Anschlüsse zur Wirkung der Neuordnung erarbeitet worden. Auch ein Instrument zur Analyse und Konzeptionierung von Neuordnungen in den Gesundheitsfachberufen liegt nun vor. Die vielfältigen Ergebnisse können von Hochschullehrenden, Studierenden sowie Personen in Behörden, Pflegeschulen und Einrichtungen der praktischen Ausbildung genutzt werden." (Verlag, BIBB-Doku)

Zum Scheitern der universitären Ausbildung von Lehrkräften für die berufliche Bildung : Anregungen für einen Ausweg / Rauner, Felix; Lehberger, Jürgen. - Wiesbaden : Springer VS, 2022. - VIII, 205 Seiten - ISBN 978-3-658-38347-3

"Die Ende der 1960er Jahre an zahlreichen Universitäten etablierte Ausbildung von Lehrkräften für die 12-14 beruflichen Fachrichtungen für berufsbildende (Fach-)Schulen ist - trotz vieler Reformversuche - gescheitert. Bis heute bestimmen in nahezu allen Fachrichtungen überwiegend Quer- und Seiteneinsteiger (Fachkräfte aus irgendwie verwandten Studiengängen) die berufsschulische Unterrichtspraxis. Mit der Analyse dieser Krise ist es auch gelungen einen Ausweg zu begründen: ein Netzwerk universitärer Studiengänge für eine professionelle und attraktive Ausbildung von Lehrkräften beruflicher Fachrichtungen." (Verlag, BIBB-Doku)

Social Media als Einflussfaktor für die Berufswahlentscheidung / Großegger, Beate; Rohrer, Matthias; Gferer, Natali. - Wien : Arbeitsmarktservice Österreich, 2022. - 1 Online-Ressource (75 Seiten) - ISBN 978-3-85495-759-9
In: AMS report ; 162.
https://ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_162_-_Social_Media_als_Einflussfaktor_Berufswahlentscheidung.pdf

„Der Wandel der Medienwelt nimmt in unterschiedlichster Art und Weise starken Einfluss auf das Kommunikations- und Informationsverhalten Jugendlicher und verändert so auch die Anforderungen und Erwartungshaltungen an zielgruppenadäquate Kommunikations- und Informationsangebote für junge Menschen. Wie und in welcher Form das speziell die Erwartungen und Anforderungen Jugendlicher an eine moderne und zielgruppenadäquate Form der (Aus-)Bildungs- und Berufsinformation verändert, ließ das AMS Kärnten in einer Zielgruppenstudie vom Institut für Jugendkulturforschung untersuchen. Ziel dieser im Jahr 2022 abgeschlossenen Studie, deren Ergebnisse in diesem AMS report dargestellt werden, war es, die Einflussfaktoren von Medien allgemein und insbesondere von Social Media auf die (Aus-)Bildungs- und Berufswahlentscheidung junger Menschen herauszuarbeiten.“ (Hrsg; BIBB-Doku)

Umwelten / DLR Projektträger Europäische und internationale Zusammenarbeit. Arbeitsgruppe "Internationalisierung der Berufsbildung" [Hrsg.] - Bonn, 2022. - 1 Online-Ressource (70 Seiten) - ISBN 978-3-949245-15-2
In: Berufsbildung international.
https://www.berufsbildung-international.de/wp-content/uploads/2022/08/IBB-Publikation_Umwelten.pdf

„Deutsche Berufsbildungsakteure treffen im Ausland auf andere Voraussetzungen, Bedingungen und Strukturen in der Aus- und Weiterbildung. Diese andersartigen Umwelten erfordern, gewohnte Ansätze dualer Aus- und Weiterbildung anzupassen oder auch neu zu

denken. Die BMBF-Projektförderung hat hierfür vielerorts bereits die Grundlagen geschaffen. Im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe steht all das, was um den berufsbildenden Prozess herum als Gefüge von Voraussetzungen und förderlichen Bedingungen, gleichsam als dessen „Umwelt“, aufzufinden ist.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Vergleichende Berufsbildungsforschung - Ergebnisse und Perspektiven aus Theorie und Empirie : Jubiläumsausgabe des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung /
Grollmann, Philipp; Frommberger, Dietmar; Deißinger, Thomas; Lauterbach, Uwe; Pilz, Matthias; Schröder, Thomas; Spöttl, Georg. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022. - 1 Online-Ressource (400 Seiten) - ISBN 978-3-96208-334-2
In: Internationales Handbuch der Berufsbildung : das Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung ; Band 56.
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/c61155f3-86a3-49e6-ac34-4a630b7fe066/retrieve

"Seit 1995 werden im Internationalen Handbuch der Berufsbildung (IHBB) wissenschaftliche Länderstudien zu den weltweiten Berufsbildungssystemen publiziert. Das IHBB ist ein Standardwerk für diejenigen, die sich für die Berufsbildung in anderen Ländern interessieren. Dieser Jubiläumsband zum 25-jährigen Bestehen des IHBB stellt aktuelle Befunde zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen aus der Vergleichenden Berufsbildungsforschung vor. Die Vergleichende Berufsbildungsforschung zielt darauf ab, Merkmale und Prinzipien der Berufsbildung in verschiedenen nationalen und kulturellen Kontexten zu beschreiben, zu verstehen und zu erklären. Deutlich stärker als die allgemeine oder hochschulische Bildung ist die Berufsbildung aus internationaler Perspektive von großen Unterschieden geprägt. Doch zugleich kann die Annahme formuliert werden, dass sich die Merkmale und Prinzipien der Berufsbildung im Zuge der wachsenden Globalisierung, Internationalisierung und Europäisierung tendenziell annähern – wie in anderen gesellschaftlichen Teilsystemen auch. Der Blick auf die Berufsbildung erfolgt aus diversen wissenschaftlichen Perspektiven, aus Erziehungs- und Berufsbildungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre. Mit dieser Auswahl wird einem inter- und multidisziplinären Verständnis Vergleichender Berufsbildungsforschung Rechnung getragen. Der vorliegende Sammelband schließt damit den Kreis zu den Beiträgen zu Methoden und Theorien des Vergleichs aus der Anfangszeit des Handbuchs." (Hrsg., BIBB-Doku)

Ausgewählte Neuerscheinungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter www.bibb.de/veroeffentlichungen

Aktuelle BIBB Discussion Paper:

Auf Ausbildungsstellensuche im zweiten Jahr der Corona-Pandemie: Wie haben Jugendliche ihre Bewerbungsphase im Jahr 2021 erlebt? Deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2021 / Keßler, Catie; Heinecke, Marcel; Christ, Alexander; Gei, Julia. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (21 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780676

Auswertung der amtlichen Statistik zum Anerkennungsgesetz des Bundes für 2021 : Ergebnisse des BIBB-Anerkennungsmonitorings / Böse, Carolin; Schmitz, Nadja. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022., 1 Online-Ressource (27 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780621

Auswirkungen der Coronapandemie auf die Beschäftigungssituation des Weiterbildungspersonals / Samray, David; Wagner, Pia; Blank, Marco; Schreyer, Jasmin; Koscheck, Stefan. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (12 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780705

Potentielle Partnerländer für den Import von grünem Wasserstoff nach Deutschland / Ronsiek, Linus; Mönnig, Anke; Schneemann, Christian; Zenk, Johanna; Schroer, Jan Philipp; Schur, Alexander Christian. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022.
In: BIBB Discussion Paper.
https://res.bibb.de/vet-repository_780607

Ukraine-Krieg beeinflusst das wirtschaftliche Handeln, nicht aber das Ausbildungs- und Übernahmeverhalten deutscher Betriebe : Ergebnisse einer zwischen Ende Mai und Anfang Juli 2022 durchgeführten Betriebsbefragung mit dem Referenz-Betriebs-System / Ebbinghaus, Margit; Gerhards, Christian. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (13 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780603

Wie lange dauert die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen? Analysen zur Verfahrensdauer anhand der amtlichen Statistik für die Jahre 2017 bis 2021 ; Ergebnisse des BIBB Anerkennungsmonitorings / Böse, Carolin; Schmitz, Nadja. 2022.
In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (51 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_780872

Zeitschriftenaufsätze, Sammelbandbeiträge

2022

Alternative Wege in den Lehrberuf : Quer- und Seiteneinstieg an beruflichen Schulen / Arndt, Mona.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 118 (2022), H. 2 - Seite 335-349

„Aufgrund des akuten und anhaltenden Lehrkräftemangels in den beruflichen Schulen stehen die Bildungsadministrationen in unterschiedlicher Ausprägung vor der Herausforderung die Unterrichtsversorgung in den kommenden Jahren sicherzustellen. Dies führt dazu, dass vermehrt Quer- und Seiteneinsteigende in den öffentlichen Schuldienst eingestellt werden. Die Bundesländer halten unterschiedliche Sondermaßnahmen zur Professionalisierung nicht grundständig ausgebildeter Lehrkräfte bereit, die sowohl im Umfang als auch in der Ausgestaltung und den Zugangsvoraussetzungen stark variieren. Für die allgemeinbildenden Schulen wurden bereits mehrfach Systematisierungen vorgenommen. Ziel des Beitrags ist eine Bestandsaufnahme der alternativen Wege in den Lehrberuf an beruflichen Schulen auf Grundlage von Rechtstexten und öffentlichen Informationen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Annäherung beruflicher Selbstverständnisse durch ein Traineeprogramm : Unterschiede zwischen einheimischen und ausländischen Pflegefachkräften in Deutschland in Bezug auf ihr berufliches Selbstverständnis / Budecker, Lena Susanne.
In: PADUA : Fachzeitschrift für Pflegepädagogik, Patientenedukation und -bildung. - 17 (2022), H. 4 - Seite 187-193

„Die gesetzlich geregelte Anerkennung von ausländischen Abschlüssen berücksichtigt nicht das berufliche Selbstverständnis einer Pflegefachperson. Unterschiedliche Berufsverständnisse können im Alltag zu Konflikten führen. Das beschriebene Traineeprogramm ermöglicht es, durch Kooperation der drei beteiligten Akteure, Räume zu schaffen in denen gemeinsame Werte der Pflegefachpersonen gefunden werden können. So kann eine gemeinsame Ausgestaltung der Pflegepraxis gelingen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Antidemokratische Herausforderungen für die Demokratiebildung an berufsbildenden Schulen / Behrens, Rico.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 76 (2022), H. 195 - Seite 18-22

„Demokratie-Lernen und Wertebildung sind in der politischen Bildung aufs engste miteinander verbunden. Sie werden durch unterschiedliche Ansätze des unterrichtlichen Lernens und durch die Etablierung schulkultureller Erfahrungsräume verfolgt. Gleichzeitig muss man in einer umfassenden Betrachtung auch hemmende oder gar destruktive

Herausforderungen für die schulische Praxis in den Blick nehmen. Dieser doppelten Aufgabe möchte sich der Beitrag widmen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die Assistierte Ausbildung als Dienstleistungsangebot für Ausbildungsbetriebe zur Verbesserung der Fachkräftesituation / Freiling, Thomas; Conrads, Ralph.
In: Sozialer Fortschritt : unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik. - 71 (2022), H. 11 - Seite 815-839

„Die „Assistierte Ausbildung (AsA)" ist ein Instrument der Arbeitsförderung (SGB Teil III) zwecks Förderung junger Auszubildender bei der Anbahnung und Durchführung eines regulären Ausbildungsverhältnisses. Es erfährt nach einer Erprobungsphase seit 2015 eine Neuregulierung ab 2021. Die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit untersuchte 2017-2019 Wirkung und Zielerreichung der AsA mit einer mehrstufigen qualitativen Evaluationsstudie. Im Beitrag wird der Perspektive von 29 befragten Ausbildungsbetrieben mit AsA-Erfahrungen nachgegangen, um betriebliche Integrationserfolge, aber auch berichtete Umsetzungshürden aufzuzeigen. Zudem wird erörtert, welche konkreten Unterstützungsleistungen von Betrieben als hilfreich erachtet werden und inwieweit die AsA einen Integrationsanreiz zur Ausbildung leistungsschwächerer Jugendlicher setzt. Zum Schluss erfolgen Handlungsempfehlungen bezüglich Flexibilisierung, Freistellungsanreizen und Erhöhung des Bekanntheitsgrades sowie ein Ausblick auf die neu gestaltete „AsA flex"." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Aufsuchende politische Bildung an berufsbildenden Schulen / Zurstrassen, Bettina.
In: Journal für politische Bildung. - 12 (2022), H. 4 - Seite 36-40

„Im Zuge der Debatte über das Konzept der „aufsuchenden politischen Bildung in der/über Arbeitswelt" geraten auch die berufsbildenden Schulen in den Fokus der non-formalen politischen Bildungsarbeit. Das Konzept der aufsuchenden politischen Bildung in der Arbeitswelt lehnt sich an die Tradition der aufsuchenden Sozialen Arbeit an. Diese zeichnet sich durch einen auf ihre Zielgruppen zugehenden Ansatz aus. Die „Komm"-Strukturen herkömmlicher, hier politischer (Bildungs-)Einrichtungen werden aufgegeben, zumindest erweitert, da diese von sozioökonomisch benachteiligten Menschen im Vergleich zu den sozioökonomisch Privilegierten weitaus seltener angenommen werden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildungsreife als Kampfbegriff ist überholt in Zeiten des Fachkräftemangels – für eine individuelle Betrachtung jedes jungen Menschen / Jendrich, Petra.
In: Recht der Jugend und des Bildungswesens : RdJB. - 70 (2022), H. 2 - Seite 146-147

„Ausbildungsreife als Kampfbegriff ist in Zeiten des Fachkräftemangels überholt – für eine individuelle Betrachtung jedes einzelnen Jugendlichen. Die Erfahrungen, die die Pandemie

allen Menschen in den letzten Jahren aufgezwungen hat, haben sicherlich auch das Leben unserer Jugend geprägt: Damit fertig zu werden, nicht zu verzweifeln und unter schwierigen Bedingungen zu lernen – das sind gute Erfahrungen für ihr zu-künftiges Leben und ihre Arbeit, auch wenn sie in keinem Schulzeugnis auftauchen werden! Arbeitgeber, die gezielt danach suchen und fragen, über die Schulnoten hinaus, werden überraschend oft finden, wonach sie suchen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die ausgebliebene Lehrstellenkrise und was man daraus lernt / Wolter, Stefan C.. - 15.11.2022.
In: Die Volkswirtschaft : Plattform für Wirtschaftspolitik. - (2022), H. online - Seite 1-6
https://dievolkswirtschaft.ch/de/2022/11/die-ausgebliebene-lehrstellenkrise-und-was-man-daraus-lernt/

„Die Covid-19-Pandemie führte 2020 zu einem starken Einbruch der Wirtschaftsleistung in der Schweiz, ohne aber dabei den Lehrstellenmarkt in Mitleidenschaft zu ziehen. Ein Blick zurück und in die Nachbarländer zeigt, dass dies nicht selbstverständlich war." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Benachteiligtenförderung in der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme – die „BvB" als „Schaltstelle zwischen Schule und Arbeitswelt" oder „dysfunktionales Dauerprovisorium" im Übergangssystem? / Beer, Mareike.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2022), H. 42 - Seite 1-29
https://www.bwpat.de/ausgabe42/beer-2_bwpat42.pdf

„Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) kann als das Standardinstrument der Bundesagentur für Arbeit zur Begleitung und Unterstützung von ausbildungssuchenden Jugendlichen am Übergang Schule-Berufsausbildung gesehen werden. An der BvB als Maßnahme des Übergangssystems wird jedoch von unterschiedlichen Seiten immer wieder Kritik geäußert. Der Beitrag geht der Frage nach, wie die BvB-Teilnehmenden selbst ihr Einmünden in die BvB als Maßnahme des Übergangssystems bewerten. Hierzu wurden 17 Interviews mit ehemaligen BvB-Teilnehmenden mit Reha-Status im Sinne des SGB III ausgewertet." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufliche Bildung und chronische Erkrankung – Erhöhung der Chancengerechtigkeit durch die Förderung von individueller und organisationaler Gesundheitskompetenz / Michele, Janine; Gillen, Julia; Steuber, Ariane.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2022), H. 42 - Seite 1-26

„Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland sind von chronischen Erkrankungen betroffen. Für diese Zielgruppe gestaltet sich die Bewältigung schulischer und ausbildungsbezogener Entwicklungsaufgaben anspruchsvoller als für gesunde

Mitschüler:innen (Hurrelmann/Quenzel 2016, 222). Da ein nachgewiesener Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und den individuellen Gesundheitschancen besteht, kann hier von einem Wirkmechanismus der (Re-) Produktion sozialer Ungleichheit ausgegangen werden. Folglich stellen diese Jugendlichen strukturell und organisatorisch eine Zielgruppe dar, die es in der beruflichen Bildung systematisch mitzudenken gilt. Im vorliegenden Beitrag wird diskutiert, wie sich individuelle und organisationale Gesundheitskompetenz in berufsbildende Kontexte adaptiert lässt und wie durch die Herstellung von einer möglichst umfassenden Barrierefreiheit dazu beigetragen werden kann, gesundheitliche Ungleichheit und bildungsbezogene Benachteiligung aufgrund von chronischer Krankheit zu reduzieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufsforschung und Aushandlungsprozesse: Stellenwert in Neuordnungsverfahren /
Weiß, Reinhold. - Wiesbaden
In: Berufsbildung, Beruf und Arbeit im gesellschaftlichen Wandel : Zukünfte beruflicher Bildung im 21. Jahrhundert / Sandra Bohlinger [Hrsg.] ; Gero Scheiermann [Hrsg.] ; Christian Schmidt [Hrsg.]. - Wiesbaden. - (2022) , Seite 291-308

Der Beitrag beschreibt einleitend, wie im deutschen Berufsbildungssystem Berufe als Ergebnis von Aushandlungsprozessen entstehen. Dies wird im folgenden Abschnitt vertieft, in welchem ausführlicher dargestellt wird, auf welchen rechtlichen und politischen Grundlagen die Modernisierung von Ausbildungsordnungen fußt und welche komplexen Abstimmungsprozesse während dieses Prozesses stattfinden. Im dritten Kapitel wird eine kurze Bilanz zu den Neuordnungsverfahren der letzten zehn Jahre gezogen und erkennbare Trends (beschleunigtes Tempo bei Neuordnungen, Reduktion der Anzahl der Ausbildungsberufe, Erhöhung der Flexibilität in verschiedenen Bereichen) werden aufgezeigt. Abschließend widmet sich der Beitrag der Rolle von Forschung in Neuordnungsverfahren und untersucht dabei insbesondere folgende Bereiche: Qualifikationsforschung im Vorfeld von Ordnungsvorhaben, Berufsforschung als Teil des Ordnungsverfahrens, Evaluation von Ordnungsmitteln. Abschließend werden Perspektiven für die Forschung im Umfeld von Neuordnungsverfahren aufgezeigt. (BIBB-Doku)

Berufsorientierung und Berufseinmündung für Menschen mit Migrations- und LGBTQI*-Hintergrund : Intersektionalität als Analysedimension von Diskriminierungen /
Schlärmann, Anna; Kirsten Rusert; Stein, Margit.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 76 (2022), H. 195 - Seite 46-48

„Einflüsse des Zusammenwirkens von Mehrfachdiskriminierung in der Berufsorientierung und -einmündung junger Menschen mit Migrations- und LGBTQI*-Hintergrund wurden bisher nicht erforscht. Im Beitrag werden die Ergebnisse einer ersten qualitativen Studie mit acht Personen hinsichtlich ihrer Erfahrungen, aber auch ihrer Wünsche und Bedürfnisse vorgestellt, an denen die Relevanz der Thematik und die Notwendigkeit weiterer Forschung offensichtlich wird.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Betriebliche Weiterbildung in der Covid-19-Krise : Ergebnisse einer hochfrequenten Betriebsbefragung / Bellmann, Lutz; König, Corinna; Leber, Ute.
In: WSI-Mitteilungen : Zeitschrift des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung. - 75 (2022), H. 6 - Seite 479-486
https://www.wsi.de/data/wsimit_2022_06_bellmann.pdf

„Der Aufwärtstrend beim betrieblichen Weiterbildungsangebot wurde bereits in der Großen Rezession 2008/09 unterbrochen, hat sich danach jedoch deutlich erholt. Während der Covid-19-Pandemie kam es erneut zu neuen und noch massiveren Einbrüchen. Die Auswertungen des IAB-Betriebspanels in diesem Beitrag zeigen, dass das betriebliche Weiterbildungsangebot im Jahr 2020 um 20 Prozentpunkte zurückgegangen und mit 35 % auf den niedrigsten Stand seit über 20 Jahren gesunken ist. Auch 2021 ist kein erneuter Aufwärtstrend festzustellen. Weitere Einsichten bieten die Daten der IAB-Erhebung „Betriebe in der Covid-19-Krise“, die Auskunft geben, aus welchen Gründen geplante Weiterbildungsangebote abgesagt wurden und inwieweit Formen wie E-Learning in der Krise genutzt wurden. Die multivariaten Analysen zeigen, dass Faktoren wie die konkrete Krisenbetroffenheit der Betriebe, ihr jeweiliger Wirtschaftszweig, die Betriebsgröße sowie die institutionelle Ausgestaltung der Weiterbildung im Betrieb im Zusammenhang mit der Qualifizierung während der Krise stehen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Compromises between occupational aspirations and VET occupations—a contribution to the reproduction of social inequalities? / Schels, Brigitte; Kleinert, Corinna; Fischer-Browne, Melanie; Ahrens, Lea.
In: Zeitschrift für Soziologie : ZfS. - 51 (2022), H. 2 - Seite 154-173
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/5ad41bd3-6687-4226-a630-dbc32ad28aa6/retrieve

„Many school leavers cannot fulfil their occupational aspirations when entering vocational education and training (VET), and have to make compromises. This study asks what form these compromises take by examining multiple extrinsic occupational dimensions, and investigates differences by social background. Data for VET entrants from lower and intermediate school tracks from the German National Educational Panel Study (NEPS-SC4) are combined with occupation-specific data. The cluster analysis reveals four distinct patterns of compromise: 1) upward moves and 2) downward moves in multiple extrinsic attributes, 3) concessions in firm size and wage, and 4) concessions in regular working hours and status. Multinomial logistic regressions indicate that compromise formation is hardly socially stratified in terms of parental education and occupational position. Compared to natives, VET entrants from second-generation migrant families are more likely to move upward into relative better training occupations than occupations originally aspired to.“ (authors‘ abstract; BIBB-Doku)

Demokratiekompetenz als Schlüssel zur Stärkung von Betrieben : Impulse zur Weiterentwicklung kompetenzorientierter betrieblicher und beruflicher Bildung / Kropf, Silas.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 76 (2022), H. 195 - Seite 34-37

„Die Kompetenzanforderungen an Mitarbeiter:innen verändern sich durch neue Geschäftsmodelle und Arbeitsformen, die mit einer stärkeren Beteiligung von Mitarbeiter:innen einhergehen. Im Beitrag wird untersucht, welche Anknüpfungspunkte Konzepte von Demokratiekompetenz im Sinne einer Beteiligungskompetenz für die berufliche Handlungskompetenz bieten. Die Erkenntnisse legen nahe, Demokratiekompetenz zum dezidierten Gegenstand betrieblich-beruflicher Bildung zu machen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Digitales Lehren und Lernen: Erstaunlich hohe Zufriedenheit : standardisierte Abschlussklassenbefragung 2022 an Schweizer Berufsfachschulen / Leumann, Seraina; Müller, Caroline.
In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - 1/2023 - Seite 1-5
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/60682a8c-634c-43fb-b4c7-645cc091b27a/retrieve

„Der aktuelle Stand der Digitalisierung in der beruflichen Grundbildung ist bis heute weitgehend unbekannt. Die Daten der Standardisierten Abschlussklassenbefragung 2022 geben erste Anhaltspunkte aus Perspektive der Schulabgängerinnen und -abgänger von Deutschschweizer Berufsfachschulen. Auffallend dabei ist die durchwegs positive Beurteilung der schulischen Rahmenbedingungen, der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen und des Einsatzes digitaler Medien zu vielfältigen Zwecken im Unterricht. Der persönliche Lernzuwachs – insbesondere in unterrichtsfernen Bereichen – wird im Gegensatz dazu etwas moderater eingeschätzt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die duale Berufsbildung fördert die Leistungsmotivation : die Entwicklung informeller Kompetenzen nach dem Ende der obligatorischen Schulzeit / Kriesi, Irene; Basler, Ariane.
In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - 1/2023 - Seite 1-5
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a5533948-33c9-4aca-b19e-f722dcf8ce26/retrieve

„Nach der obligatorischen Schulzeit gehen die Jugendlichen beruflich und schulisch unterschiedliche Wege. Zwei Drittel beginnen mit einer betrieblich organisierten Grundbildung, ein knappes Drittel tritt in eine Mittelschule ein und eine Minderheit von etwa sieben Prozent absolviert eine schulisch organisierte Berufsausbildung. Die Ergebnisse einer Längsschnittstudie zeigen, dass sich die informellen Kompetenzen Anstrengungsbereitschaft, Persistenz und Volition zwischen Jugendlichen in diesen drei Ausbildungstypen bis zum Alter von 21 Jahren unterschiedlich entwickeln. Der Grund dürfte

in den verschiedenen Lern- und Sozialisationsumgebungen liegen, die in der betrieblichen Grundbildung am förderlichsten sind, um die oben genannten arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen herauszubilden. Der betrieblichen Berufsbildung kommt demnach eine wichtige Bedeutung zu, um die Leistungsmotivation von Jugendlichen zu stärken." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Entwicklungsaufgaben im ersten Jahr der pflegeberuflichen Ausbildungsgänge : Teilergebnisse einer dreijährigen Panelstudie zu Herausforderungen und Bearbeitungsstrategien von Pflegeauszubildenden / Einig, Claudia; Partsch, Sebastian; Darmann-Finck, Ingrid.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 118 (2022), H. 2 - Seite 207-237

"Diese Studie befasst sich mit der Rekonstruktion subjektiver Bildungsgänge von Pflegeauszubildenden, um Hinweise auf informelle und formelle Lernmöglichkeiten und eine empirische Grundlage für die Curriculumentwicklung zu schaffen. Die Studie stützt sich auf die Bildungsgangtheorie. Anhand von 26 episodischen Interviews zum Ende des ersten Ausbildungsjahres, die mit der rekonstruktiv-hermeneutischen Analyse nach Kruse (2015) ausgewertet wurden, konnten fünf Entwicklungsaufgaben (Pflegekompetenz, Beziehung, Grenzsituationen, Selbst, Rolle) sowie subjektive Deutungs- und Bearbeitungsmuster ermittelt werden. Die Ergebnisse ermöglichen Schlussfolgerungen hinsichtlich konkreter Anhaltspunkte für die Unterstützung des Kompetenzaufbaus der Pflegeauszubildenden durch gezielte Bildungsangebote." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Zum Erleben von und dem Umgang mit Zeit: Chrononormative Orientierungen und deren Bearbeitung in adoleszenten Biographien am Übergang Schule-Beruf / Siegert, Karolina; Lindmeier, Bettina.
In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. - 17 (2022), H. 3 - Seite 296-309

„Obwohl grundsätzlich die Funktion der Adoleszenz als psychosoziales Moratorium weithin anerkannt ist, scheinen zugleich normative Erwartungen omnipräsent, die sich letztlich auf berufliche Qualifikationsziele richten. Aus einer biografischen Studie von Siegert (2021), die den Titel „Lebenswege erzählen" trägt, lassen sich Zeitbedarfe, Zeitverwendungsmuster und Lebensthemen rekonstruieren, die vor der Verständnisfolie eines linearen Übergangs von der Schule in den Beruf nicht erkennbar sind und auch vom Konzept eines psychosozialen Moratoriums nur unzureichend erfasst werden. Dem Beitrag liegt empirisches Material zugrunde, das illustriert und diskutiert wird. Dabei zeigt sich, dass der Umgang mit der eigenen Gesundheit und Beziehungen zeitintensive Lebens- und Übergangsthemen der Jugendlichen sind, die zeitgleich zum Übergang Schule-Beruf bearbeitet werden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Fachkräftemangel in Deutschland und Europa – Historie, Status quo und was getan werden muss / Peichl, Andreas; Sauer, Stefan; Wohlrabe, Klaus.
In: Ifo-Schnelldienst. - 75 (2022), H. 10 - Seite 70-75
https://www.ifo.de/DocDL/sd-2022-10-peichl-sauer-wohlrabe-fachkraeftemangel-europa.pdf

„Der Fachkräftemangel in Deutschland ist immer mehr zum flächendeckenden Problem gewachsen, das nahezu alle Wirtschaftsbereiche und Regionen betrifft. Knapp die Hälfte aller Unternehmen melden derzeit eine Beeinträchtigung ihrer Geschäfte aufgrund fehlenden Fachpersonals. Dieser Artikel geht auf die Entwicklung des Fachkräftemangels in Deutschland auf Branchenebene ein und liefert eine Einordnung in den europäischen Kontext. Der Fachkräftemangel hat in nahezu allen Ländern teilweise deutlich angezogen. Dies gilt insbesondere für die letzten beiden Jahre. Dabei zeigt sich, dass Deutschland im europäischen Vergleich besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen ist.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Forschen mit Videovignetten zur Erfassung digitaler Unterrichtskompetenzen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft / Miesera, Susanne; Heinze, Lena; Nerdel, Claudia.
In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 11 (2022), H. 3 - Seite 34-49

„Die digitale Transformation der Berufswelt und die sich wandelnden Kompetenzanforderungen an Auszubildende erfordern zusätzliche Unterrichtskompetenzen von Lehrkräften. Der Beforschung von Hochschulangeboten in der Lehrkräftebildung und -fortbildung hochschuldidaktischer Vermittlungsformate widmet sich dieser Beitrag. Es wird ein Konzept der Erfassung digitaler Unterrichtskompetenzen mit Videovignetten vorgestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Fortbildung – just in time : optimale zeitliche Verortung von Kurzfortbildungen / Krüger, Lars; Mannebach, Thomas; Luderer, Christiane.
In: PADUA : Fachzeitschrift für Pflegepädagogik, Patientenedukation und -bildung. - 17 (2022), H. 5 - Seite 291-296

„Fortbildungen für Pflegende gehören zum Berufsalltag. Die Autorenschaft geht zunächst der Frage nach, welche Formen der Fortbildung es gibt. Anschließend wird Bezug auf die Erkenntnisse einer Beobachtungsstudie zur zeitlichen Verortung von Kurzfortbildungen für Pflegende auf der Intensivstation genommen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bewertungen ausgewählter Veranstaltungen innerhalb der Studie.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Nicht immer ein holpriger Start : Ausbildungsabbrüche haben vielfältige Ursachen / Holtmann, Anne Christine; Solga, Heike.
In: WZB-Mitteilungen. - (2022), H. 177 - Seite 39-43
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/ff986ae0-d620-422e-b348-4dc50e328db4/retrieve

"Längst nicht alle Jugendlichen beenden eine begonnene Berufsausbildung – etwa ein Fünftel bricht vorher ab. Das muss Eltern, Vorgesetzten und politisch Verantwortlichen aber nicht unbedingt Sorgenfalten auf die Stirn treiben. Mit ihrer Analyse von Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) können die Autorinnen erstmals die Bildungsverläufe der Jugendlichen genauer betrachten. Sie zeigen: In vielen Fällen sind diese Abbrüche normale Suchprozesse, die zu Neuorientierungen führen. Lösungen müssen für jene fünf Prozent der Abbrechenden gefunden werden, die sich dauerhaft von der Berufsausbildung abwenden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Der Raum als 3. Pädagoge – auch an berufsbildenden Schulen / Staudt, Dieter.
In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 37 (2022), H. 146 - Seite 49-55

„Nach Lovis Malaguzzi, italienischer Pädagoge 1920-1994, ist der Raum neben den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften der 3. Pädagoge. Diese Aussage wird heute so gut wie nicht mehr bestritten. Und dennoch wird sie in der schulischen Realität und vor allem bei Schulneubauten und Schulsanierungen der letzten Jahrzehnte an vielen Orten der Bundesrepublik immer noch zu wenig beachtet. Der Beitrag beschreibt den Status quo sowie die Notwendigkeit des Umdenkens in Bezug auf die Gestaltung von Schulbauten. Durch Beispiele wird anschaulich gemacht, wie die Lernraumgestaltung erfolgen kann, wenn pädagogische und didaktische Erwägungen vorrangig berücksichtigt werden.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Spielen oder lernen? Beides! : Serious Games in der Pflegeausbildung / Hacker, Manuela; Halbwachs, Markus; Kaper, Julian; Pechuel, Rasmus; Kreuzberg, Tim; Schweighofer, Maria; Hülsken-Giesler, Manfred.
In: PADUA : Fachzeitschrift für Pflegepädagogik, Patientenedukation und -bildung. - 17 (2022), H. 4 - Seite 221-226

„Mit der Serious Game App Take Care können Auszubildende in eine digitale Lernwelt, der Pflegeeinrichtung „Sonnenaufgang“, eintauchen und als Pflegefachkraft ihre kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Demenz trainieren. Vier europäische Länder erproben die App im Rahmen der Pflegeausbildung, und jetzt liegen erste Forschungsergebnisse aus Österreich vor.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Übergangssystem stösst an Grenzen : «Mehrfachproblematiken» erfordern Kooperationen / Schaffner, Dorothee; Hirschfeld, Heidi; Chamakalayil, Lalitha.
In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - 1/2023 - Seite 1-3
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/5c5b8f18-9855-480a-bab3-af921e05f77d/retrieve

„Junge Menschen, denen «Mehrfachproblematiken» attestiert werden, haben oft keine eigenen Ressourcen oder informelle Hilfen aus dem sozialen Umfeld zur Bewältigung ihrer Probleme. Gleichzeitig sind auch die Berufsbildung und die Angebote des Übergangssystems häufig überfordert, wenn es um bedarfsorientierte Unterstützung geht. Dies zeigt eine Studie im Auftrag der Nationalen Plattform gegen Armut. Zu unübersichtlich ist die Struktur der verschiedenen Akteure, zu oft zielen diese Systeme auf eine einseitige Zielsetzung wie die Berufsintegration, auf der Strecke bleibt die soziale Integration. Die Studie macht deutlich, dass zur Umsetzung der Grundsätze einer «bedarfsorientierten Unterstützung» und «Koordination von Hilfen» Entwicklungen auf mindestens drei Systemebenen nötig sind: der strategischen Ebene, der Ebene der Fallführung und der Ebene der Fallbegleitung. Das Genfer Modellprojekt «Cité des Métiers» zeigt mögliche Ansatzpunkte.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Virtuelle Unterrichtsszenarien in der Lehrpersonenbildung – eine Studie zur Akzeptanz, Immersion und zum Präsenzerleben mit Studierenden der Berufs- und Technikpädagogik / Kunz, Katharina; Zinn, Bernd.
In: Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung. - 50 (2022), H. 4 - Seite 589-613
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/2cb3c8fc-71e8-4cfd-8c24-f935452cb7c6/retrieve

“Virtuelle Realitäten ermöglichen neue Lernumgebungen in der Lehrpersonenbildung. Der Beitrag geht hierzu der Frage nach, inwiefern 360°-Videos in Virtual Reality geeignet sind, um realitätsnahe handlungsorientierte Lernsituationen im Lehramtsstudium abzubilden. Zur Abschätzung einer technologie- und zielgruppenbezogenen Eignung wurden virtuelle Unterrichtsszenarien auf der Basis von 360°-Videos entwickelt und mit Studierenden im Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie Studierenden der Berufspädagogik in einem quasi-experimentellen Setting getestet. Die Ergebnisse belegen eine hohe Akzeptanz gegenüber der virtuellen Technologie. Bei den Teilnehmenden wurden ein hohes Immersions- und Präsenzerleben festgestellt. Zudem liefert die Studie mit ihren qualitativen Befunden Hinweise zur Konzeptionierung und Optimierung für die Nutzung virtueller Lernumgebungen in der Lehrpersonenbildung und liefert Forschungsdesiderata.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku)

Virtuelles Lernen – Augmented und Virtual Reality in der beruflichen Aus- und Weiterbildung / Wäschebach, Kevin.
In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik.

- 37 (2022), H. 146 - Seite 80-82

„In der beruflichen Bildung geht es um das Gleichgewicht zwischen Wissenserwerb und Erfahrungsaufbau - Lernen durch Praxis. Der Einsatz von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) kann für beide Bereiche förderlich sein: Die virtuelle Umgebung simuliert die praktische Anwendung oder reichert sie mit digitalen Informationen an. Gleichzeitig ergeben sich dadurch vielfältige Möglichkeiten, Wissen zu vermitteln und abzufragen. Der Beitrag beschreibt Einsatzmöglichkeiten von AR- und VR-Technologien in der Aus- und Weiterbildung anhand konkreter Beispiele.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Vollmundige Alleskönner – Lehrerbildung an Hochschulen für angewandte Wissenschaft (HAW) : was sie behaupten und doch nicht können! (Editorial) / Sloane, Peter F. E.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 118 (2022), H. 2 - Seite 163-170
https://biblioscout.net/content/article/10.25162/zbw-2022-0007.pdf

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation der Lehrerausbildung für Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen wirft Sloane einen kritischen Blick auf die Ambitionen der Hochschulen für angewandte Wissenschaft (HAW), die es für notwendig halten, „umfassend und eigenständig Lehramtsstudiengänge“ zukünftig anzubieten. Demnach solle die Lehramtsausbildung für berufliche Schulen auch in eigenständigen Ausbildungsgängen an den HAWs erfolgen, wobei zusätzliche Professuren für Fachdidaktiken eingerichtet werden müssten. Sloane konstatiert den HAWs insgesamt ein berufspädagogisches Defizit und führt weiter aus, dass HAWs „wohl auch keine konzeptionelle Vorstellung von der Breite und Tiefe der Berufsbildung und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für eine seriöse Tätigkeit in der Lehrerbildung“ haben. (BIBB-Doku)

Vorbild Österreich: Impulse für die Weiterbildungspolitik in Deutschland? / Leber, Ute; Kruppe, Thomas; Schreyer, Franziska; Grabert, Tim-Felix.
In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2022), H. online - Seite 1-8
https://www.iab-forum.de/vorbild-oesterreich-impulse-fuer-die-weiterbildungspolitik-in-deutschland/

„Die Bundesregierung plant, die arbeitsmarktbezogene Weiterbildung von Beschäftigten verstärkt zu fördern. Sie beruft sich dabei in ihrem Koalitionsvertrag auf Österreich als Vorbild. Dort können Beschäftigte zu Weiterbildungszwecken schon seit Längerem mit finanzieller Unterstützung vom Staat eine berufliche Auszeit nehmen oder ihre Arbeitszeit reduzieren. Allerdings nehmen auch in Österreich Menschen, die einfache Tätigkeiten ausüben, vergleichsweise selten an Weiterbildung teil.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Warum gibt es in Ostdeutschland weniger einwanderungsbezogene Bildungsungleichheit? Bedingungen der Bildungsbeteiligung und Lesekompetenz von Heranwachsenden mit Einwanderungsgeschichte in Ost- und Westdeutschland / Winkler, Oliver; Jansen, Malte; Edele, Aileen.
In: Zeitschrift für Soziologie : ZfS. - 51 (2022), H. 2 - Seite 131-153
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/97e666b8-b71b-44ae-8eb4-9d7fd5b8bf2e/retrieve

„Wir untersuchen mit Daten der IQB-Ländervergleiche und Bildungstrends 2008/2009, 2012 und 2015, ob (1.) Disparitäten in der Bildungsbeteiligung und Lesekompetenz von Lernenden aus eingewanderten und nicht eingewanderten Familien in Ostdeutschland geringer ausgeprägt sind als in Westdeutschland und (2.) ob die geringere einwanderungsbezogene Bildungsungleichheit in Ostdeutschland auf geringere Unterschiede in (a) der sozialen Herkunft, (b) der sozialen Schulklassenzusammensetzung und (c) der frühkindlichen Bildung zurückgeführt werden kann. Es zeigt sich, dass in Ostdeutschland geringere oder teilweise keine einwanderungsbezogenen Bildungsdisparitäten bestehen, es ergeben sich sogar Bildungsvorteile für Jugendliche der zweiten Einwanderungsgeneration im Gymnasialbesuch. Ferner ist die geringere einwanderungsbezogene Ungleichheit in der Gymnasialbeteiligung und Lesekompetenz in Ostdeutschland auf geringere einwanderungsbezogene Ungleichheit in der sozialen Herkunft und sozialen Komposition der Schulklassen zurückzuführen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wider den Trend: In diesen Berufen steigt die Ausbildungsplatznachfrage seit Jahren kontinuierlich / Hickmann, Helen ; Malin, Lydia ; Risius, Paula.
In: IW-Kurzbericht. - (2022), H. 74 - Seite 1-3
https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2022/IW-Kurzbericht_2022-Wider-den-Trend.pdf

„Heute beginnen deutlich weniger Jugendliche nach der Schule eine duale Berufsausbildung als noch vor fünf oder zehn Jahren. Trotz dieses allgemeinen Trends gibt es Berufe, in denen die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen seit mehreren Jahren kontinuierlich steigt. Viele von ihnen bieten gute Beschäftigungsperspektiven und eine sinnstiftende Tätigkeit.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Young people’s job-search strategies in the German apprenticeship market: Who relies on referrals by strong ties and why? / Flohr, Matthias; Protsch, Paula.
In: Acta Sociologica. - 65 (2022), H. online, First published: 7. August 2022 - Seite 1-19

„Social capital is often regarded as an important resource when searching for a job. However, unlike in the general labor market, in youth labor markets, leveraging network contacts does not necessarily enhance young people’s chances compared to formal job-

search methods. Who then uses referrals by strong ties to support their school-to-work transitions? Drawing on the German National Educational Panel Study, we focus on noncollege-bound students searching for apprenticeship places. We investigate whether parental referrals are more likely to be used as a compensation strategy for limited opportunities due to regional conditions and lower levels of schooling and whether this search strategy entails a trade-off in terms of higher dropout risks. Our results indicate that in regions with poor regional labor market conditions, young people use parental referrals more often and also increasingly find apprenticeship places via referrals. Moreover, using referrals does not result in higher dropout risks. Lower-educated school leavers are also more likely to use referrals but they do not benefit from this search channel more than higher-educated youth. We conclude that social contacts can at least partly compensate for poor opportunities due to regional market conditions." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Der Zwang zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss – Die Ausbildungsduldung als ambivalenter Rechtsstatus bei Geflüchteten in unsicheren Aufenthaltssituationen /
Wehking, Katharina.
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2022), H. 42 - Seite 1-28
https://www.bwpat.de/ausgabe42/wehking_bwpat42.pdf

„Dieser Beitrag untersucht das bisher kaum beforschte rechtliche Novum der Ausbildungsduldung vor dem Hintergrund seiner Wirkmächtigkeit auf die (Aus-)Bildungsverläufe junger Geflüchteter. Anhand von Interviews mit geflüchteten Auszubildenden in Niedersachsen und Bayern wird die Frage untersucht, inwiefern sich die Ausbildungsduldung, die alleine an die Absolvierung einer Berufsausbildung und damit an das erfolgreiche Erbringen von Integrationsleistungen gekoppelt wird, auf die Ausbildungsverläufe Geflüchteter auswirkt. Die Ergebnisse zeigen, dass es für geflüchtete Auszubildende zahlreiche Belastungen und Stressoren gibt, die ihre Ausbildung erschweren. Geflüchtete mit einer (Ausbildungs-)Duldung unterliegen jedoch weiteren Einschränkungen, die sich aus ihrem eingeschränkten juridischen Kapital ergeben. Es lässt sich somit feststellen, dass die Wirkmächtigkeit des Duldungsstatus zahlreiche Ebenen des Ausbildungsverlaufs der Betroffenen direkt beeinflusst oder gar erschwert, sodass Geflüchtete mit einer Duldung eine Ausbildung unter ungleichen sozialen und rechtlichen Bedingungen absolvieren." (Autorenreferat; BIBB-Doku)